



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Herrn Manfred Geis, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Republik 1
55116 Mainz



DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
konrad.wolf@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

Mein Aktenzeichen
Ref. 9311

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Hr. Marc-Antonin Bleicher
marc-antonin.bleicher@bm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16 2855
06131 16 4583

07.01.19

**26. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am
5.12.2018**

**TOP 7 „Studie zum Chorsingen in Rheinland-Pfalz“
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- V 17/3981**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie in der o.g. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
zugesagt, übermittle ich Ihnen nachfolgend meinen Sprechvermerk.

Zum Antrag der AfD-Fraktion zur „Studie des Chorsingens in Rheinland-Pfalz“ kann
ich Ihnen zu den Fragen

- wie die Landesregierung diese Studie bewertet sowie
- welche Schlüsse die Landesregierung daraus zieht

Folgendes mitteilen:

Zunächst zur ersten Frage: Die Landesregierung begrüßt die Initiative des Chorver-
bands zu dieser Studie. Demografischer Wandel, zunehmende Digitalisierung sowie
ein auf vielseitige Bedürfnisse ausgerichtetes individuelles Freizeitverhalten haben
einen starken Einfluss auf Veränderungen im vereinsmäßig organisierten Chorsingen.



Diese Faktoren zeigen seit Jahren Auswirkungen auf die Chorszene und werden sich zukünftig auch nicht mehr umkehren lassen. Die beschriebene Situation stellt an die Chöre und deren Verbände neue Herausforderungen. Neue Wege und flexiblere Angebote sind gefragt. Gleichzeitig sollen die im Vereinsleben vorhandenen Stärken, wie sie sich mit einem Gemeinschaftserlebnis und dem Schließen neuer Kontakte oder musikalischen Erfolgserlebnissen darstellen, erhalten bleiben.

Die seit Jahren wahrgenommenen Veränderungen im Chorwesen bedurften einer umfassenden Analyse, wie sie in der nun vorliegenden Studie erarbeitet wurde. Damit liegen Erkenntnisse vor, die eine Grundlage für zukünftige Handlungsstrategien für Chöre und deren Verbände darstellen.

Im Verhältnis zu anderen Ländern ist das Chorwesen in Rheinland-Pfalz überdurchschnittlich stark ausgeprägt. Gerade im ländlichen Raum übernehmen die Chöre eine wichtige Sozialfunktion und gestalten das kulturelle und gesellschaftliche Leben wesentlich mit. Dort sind sie sowohl Kulturträger als auch gemeinschaftsstiftende Einrichtungen. Sie begleiten den Jahreskreis mit musikalischen Beiträgen und bringen sich in das gesellschaftliche Leben ein. Für die Landesregierung stellt deshalb der Erhalt der Chorlandschaft, gerade im ländlichen Raum, ein wichtiges Ziel dar.

Sehr positiv stimmt, dass nach der Studie das Chorsingen in Rheinland-Pfalz ein sehr gutes Image hat. Hiermit sind für die Chöre und Chorverbände Ansatzpunkte gegeben, für das Chorsingen stärker zu werben und strukturelle Maßnahmen zu fördern.

Aus der Studie geht aber auch hervor, dass sich die Chorszene als heterogen und vielseitig darstellt. Deren Diversität erfordert keine schablonenhaften Antworten, sondern Handlungsstrategien, die vor Ort, in dem jeweiligen Chor, angewendet werden können. Hier sind Chöre sowie Chorverbände gleichermaßen gefordert, fachliche Kompetenzen zur zeitgemäßen Entwicklung einer Chorgemeinschaft einzubringen.

Die Studie hat allerdings auch gezeigt, dass nicht allein durch strukturelle Veränderungen eine erfolgreiche Chorarbeit gewährleistet werden kann. Eine hohe Bedeutung kommt auch der Persönlichkeit und fachlichen Qualität der Chorleiterinnen und Chor-



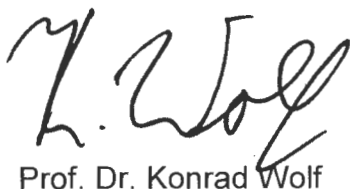
leiter zu. Diese bestimmt zu einem hohen Grad die Bereitschaft der Chormitglieder, sich für ihren Chor zu engagieren und einzusetzen. Diese Qualitätsstufe wird allerdings meist nur durch Berufschorleiter erreicht, die über umfassende fachliche Voraussetzungen zur Leitung eines Chores verfügen.

Ich komme zur Beantwortung der 2. Frage: Seitens der Landesregierung sind schon vor der Veröffentlichung der Studie konkrete Schritte zur Förderung und Unterstützung des Chorwesens in Rheinland-Pfalz eingeleitet worden. Für die vom Land institutionell geförderten Chorverbände wurde seitens der Landesregierung eine Erhöhung des Zuschusses für die Haushaltsjahre 2019/20 um 20 % eingeplant. Damit sollen den Chorverbänden zusätzliche Mittel für die Entwicklung und Unterstützung des Chorwesens zur Verfügung stehen.

Erstmals soll der Landesmusikrat im kommenden Jahr mit 50.000 € für Pilotprojekte zur Zukunft der Laienmusik gefördert werden. Hierunter können auch Pilotprojekte aus dem Chorbereich fallen.

Zwischen den großen weltlichen Chorverbänden, dem Chorverband Rheinland-Pfalz und dem Chorverband der Pfalz, besteht seit Jahren ein enger Austausch mit meinem Ministerium zu Fragen des Chorsingens.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Konrad Wolf